



## NEWSLETTER

Ausgabe 2/2011

Rückblick auf die 63. DFTA-Fachtagung am 13. April in Kassel .....	1
Veranstaltungsprogramm zur ProFlex 2011 .....	2
Der DFTA Award 2011 .....	4
Rückblick auf die DFTA-Frühjahrs-Fachsymposien .....	4
Aus dem DFTA-Technologiezentrum.....	5
DFTA und DFTA-Technologiezentrum auf der Interpack 2011 in Düsseldorf.....	5
Mediation in Unternehmen mit Hilfe des DFTA-Technologiezentrums .....	5
Nationales Stipendienprogramm für den Flexodruck-Nachwuchs nutzen! .....	6
Der DFTA-Arbeitskreis Print sucht ... ..	6
Akkreditierung von Systemkomponenten für Druckereien.....	6
Zertifizierung der digitalen Druckformherstellung .....	6
Seminar für Auszubildende der Stuttgarter Johannes-Gutenberg-Schule .....	6
Absolventenpreis ausgeschrieben.....	7
„Neue Kostenrechnung“ ist voller Erfolg .....	7
DFTA-Qualitätsleitfaden PrePress .....	7

### ***Rückblick auf die 63. DFTA-Fachtagung am 13. April in Kassel***

Im Mittelpunkt der Vorträge standen die Themen „Migration“ und „Nachhaltigkeit“.

Es wurden die aktuellen Rechtsvorschriften für die Bedruckung von Lebensmittelverpackungen detailliert erläutert, sowie Ursachen und geeignete Maßnahmen zur Vermeidung bzw. Minimierung von Migration durch Mineralöl-Bestandteile in Recycling-Karton aufgezeigt. An Beispielen von Forschungsprojekte des Fraunhofer Instituts wurden Anwendungsmöglichkeiten von Biopolymeren in Papier- und Folienanwendungen demonstriert. Wie die Energieeffizienz im Verpackungsdruck gesteigert werden kann wurde an einem realisierten Projekt der Abluftreinigung mit der Molekularsieb-Technologie veranschaulicht.

In einem Vortrag über Extrusion wurde dargelegt, dass Druckstörungen auch ihre Ursachen in der Folienextrusion haben können. Insbesondere die Laufeigenschaften (Dicketoleranzen, Bahndurchhänge, Wickelqualität) und Oberflächenbeschaffenheit (Stippen, Schmelzbruch, Düsenstreifen) der zu bedruckenden Folienbahn werden bereits im Extrusionsprozess festgelegt. Auch eine unkorrekte Vorbehandlungsintensität in der Extrusion kann zu einer nicht ausreichenden Haftung der Druckfarbe auf dem Substrat führen.

Interessant war es auch, etwas zu erfahren über Vor- und Nachteile lösemittelfreier und lösemittelhaltiger Laminierung, zumal die Folienlaminierung bei vielen Flexodruckereien im Produktionsprozess integriert ist.



## **Veranstaltungsprogramm zur ProFlex 2011**

Auch in diesem Jahr lädt die Deutschsprachige Flexodruck Fachgruppe e. V. zur 64. Fachtagung und Messe ProFlex 2011 vom 20.-21. September 2011 in die Hochschule der Medien, Stuttgart ein. Nachfolgend finden Sie das diesjährige Veranstaltungsprogramm zur ProFlex 2011. Wenn Sie die Messe besuchen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Büro in Stuttgart auf, wo Sie weitere Informationen erhalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der diesjährigen ProFlex!

### **Dienstag, 20. September 2011**

10:00 – 11:15 Uhr (Raum 2)

#### **Eröffnung der DFTA-Fachtagung**

Bodo Cordes, Präsident, Prof. Dr. Alexander Roos, Rektor der HdM

#### **Smart-Media – Die Zukunft der Kommunikation**

Andreas Steinle, Kelkheim

### **Dienstag, 20. September 2011**

14:00 – 16:00 Uhr (Raum 2)

#### **Punktgeometrie im Flexodruck – Ursachen und Wirkung**

Dr. Uwe Stebani, Stuttgart

#### **Messtechnische Erfassung flexospezifischer Eigenschaften in Vorstufe und Druck**

Lukas Pescoller, Vahrn

#### **Viskositätsregelung für Druckfarben**

Martin Sturm, Nauen/Brandenburg

#### **Bedeutung der Graubalance in Repro und Druck**

Bernd-Olaf Fiebrandt, Ostfildern

#### **Grenzen der Farbkommunikation im Verpackungsdruck**

Uwe Richter, Neu Isenburg

#### **Kontrolliertes Drucken wird immer einfacher!**

War die Einstellung eines Flexodruckwerkes bisher Gefühlssache und die Reproduzierbarkeit fraglich, helfen heute Druckkontrollelemente für die Beistellung der Zylinder, für die Abwicklung und sogar für Druckfarbe und Farbprofil. Lernen Sie den Flexodruck als das fortschrittlichste aller Druckverfahren neu kennen.

Prof. Dr. Martin Dreher, Stuttgart

#### **Moderation** Wilfried Schumacher, Neu Isenburg



## **Dienstag, 20. September 2011**

14:00 – 16:00 Uhr (Raum 1)

### **Trends in der Wellpappe – Wie erzielt man auch mit leichten Grammaturen beste Druckergebnisse?**

Alfons Gnan, Weiherhammer

### **Wechselwirkungen zwischen Qualitätsanforderungen und Druckkosten im Wellpappendruck**

Dirk Sawatzki, Schneverdingen

### **Rasterwalzen der nächsten Generation**

Uwe Neis, Ratingen

### **Welchen Einfluss hat die Rakelung auf die Reproduzierbarkeit im Wellpappendruck?**

Andre Göpfert, Wiesentheid

### **Die richtige Rasterauflösung im High Quality Postprint**

Robert Mertens, Jülich

### **Spektrale Inline-Farbmessung und automatische Prozesskontrolle**

Dirk Lange, Hamburg

**Moderation** Uwe Geistlinger, Lübeck

## **Mittwoch, 21. September 2011**

11:00 – 12:30 Uhr (Raum 2)

### **Bewährte Praktiken im Flexodruck – Experten nehmen Stellung**

Bericht über mögliche Lösungen zu den im Vorjahr bereits erörterten Störungen: Ghosting, Querstreifen und Mottling. Darüber hinaus werden in einem Kreis ausgewählter Experten mit dem Auditorium Fragen diskutiert: Ablaufkanten, Farbspritzen, Rakelverschleiß u. s. w.

Prof. Dr. Martin Dreher, Stuttgart



## ***Der DFTA Award 2011***

Aufgrund der positiven Resonanzen und zahlreicher Nachfragen haben wir uns entschieden, die Anmeldefrist für unseren DFTA AWARD 2011 zu verlängern.

**Neuer Einsendeschluss ist der 30.06.2011**

Nutzen Sie die Chance die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens öffentlichkeitswirksam zu demonstrieren.

Jetzt noch schnell bewerben. Es lohnt sich! Geeignete Exemplare einer laufenden oder vergangenen Produktion entnehmen, Anmeldeformular ausfüllen, alles verpacken und per Post an die DFTA-Geschäftsstelle senden. Interesse? Sie möchten teilnehmen?

Informationen zum DFTA AWARD 2011:

<http://www.dfta.de/de/aktivitaeten/dfta-award-2011/>

Anmeldeformular:

<http://www.dfta.de/media///dfta/downloads/dfta-award-2011-anmeldeformular.pdf>

Infomaterial und Anmeldeformular (Englisch):

<http://www.dfta.de/media///dfta/downloads/dfta-award-entry-form.pdf>

Mehrfacheinreichungen sind möglich! Auch wenn Sie bereits Druckmuster für eine Kategorie eingesandt haben, können Sie weitere Exemplare der gleichen Kategorie oder Exemplare für andere Kategorien einreichen. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung.

## ***Rückblick auf die DFTA-Frühjahrs-Fachsymposien***

„**Kann die Laser-Direktgravur von Flexodruckformen leisten, was sie verspricht?**“ – Unter diesem Titel haben sich jeweils deutlich mehr als 30 Fachleute aus Flexodruckereien, Druckformherstellungsbetrieben und Zulieferern am 27. April in München bzw. am 28. April in Hannover zu den diesjährigen DFTA-Frühjahrs-Fachsymposien getroffen. Teils sehr intensiv und manchmal auch sehr kontrovers wurden die vielfältigen Gesichtspunkte und Blickwinkel diskutiert, unter denen man diese Technologie betrachten kann. Die Produktivität der Druckformherstellung, die Steilheit bzw. –winkel oder –form der Bildelementflanken, die mögliche Zurichtung durch Undercut, die Prozesskontrolle bei der Herstellung mit möglicher Bedienerabhängigkeit, Fragen der Standzeit und Abnutzung, ein möglicher Graustufenverlust, der Einfluss der Bebilderungsauflösung, der Tonwertzuwachs, das unerwünschte Ansetzen von Druckfarben an Punktflanken, die in Aussicht stehenden Verbesserungen der Farbübertragung und des Liegens der Druckfarbe, die Messbarkeit und –genauigkeit der fertigen Druckformen, die möglichen und notwendigen Rasterpunktformen und –feinheiten (AM, FM, Hybrid ...), die Liefertreue und –zeiten, die Motivationen Rund vs. Platte mit den Aspekten Passer und Überfüllungen, der Farbraum(umfang) und die Auswirkungen auf das Farbmanagement, mögliche Veränderungen des Daten- und Material-Workflow, sowie die Aspekte des Proofing wurden intensiv beleuchtet.

Seitens der DFTA zieht man ein sehr positives Resümé dieser beiden Veranstaltungen. Aufgrund der zahlreichen Betrachtungsmöglichkeiten und –winkel lässt sich bei den miteinander im Wettbewerb stehenden Verfahren der Druckformherstellung für den Flexodruck sicherlich nie ein kategorischer Gewinner ermitteln. Zu viele Gesichtspunkte haben verschieden große Bedeutung für den individuellen Betrachter, als dass so eine Gesamtbewertung jemals möglich erscheint. Aber dennoch haben die Teilnehmer zu den oben genannten Aspekten teils sehr detaillierte Zusatzinformationen und aktuelle Updates erhalten, so dass sie ihre persönliche Entscheidung in jedem Fall sehr viel fundierter treffen können als vorher.

Ein besonderer Dank gilt den Koreferenten Hr. Peter Fietz (Gummiwerk Kraiburg), Hr. Dr. Reinhard Graßler und Hr. Stefan Gelhaus (beide Böttcher), sowie Frau Petra Merbach (Hell Gravure Systems) für ihre informativen und bereichernden Beiträge. Vielen Dank sagen wir aber auch den zahlreichen Teilnehmern für ihr Engagement und die Offenheit in den Diskussionen.



## Aus dem DFTA-Technologiezentrum

### Diese Fachkurse plant das DFTA-Technologiezentrum in den nächsten Monaten

2011 S 8	05.09. bis 09.09.2011	"Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation" (Gruppe 8, Woche 4)"
2011 A 3	26.09. bis 30.09.2011	"Grundlagen des Flexodrucks"
2011 B 2	10.10. bis 14.10.2011	"Hochqualitäts-Flexodruck"
2011 C 3	17.10. bis 21.10.2011	"Wellpappendruck"
2011 S 8	24.10. bis 28.10.2011	"Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation" (Gruppe 8, Woche 5)"
2011 G 3	07.11. bis 11.11.2011	"Advanced Flexography" (engl.)
2011 S 8	12.12. bis 16.12.2011	"Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation" (Gruppe 8, Woche 6)"

Bitte beachten Sie auch die folgenden Anmerkungen sowie den **DFTA-TZ-Kalender** auf einer der folgenden Seiten!

### DFTA und DFTA-Technologiezentrum auf der Interpack 2011 in Düsseldorf

Wie immer vertreten die DFTA und das DFTA-Technologiezentrum mit einem Messestand auf der Interpack 2011 zwischen dem 12. und 18. Mai 2011 den Flexodruck und ihre Mitgliedsbetriebe.

Bei sehr guten konjunkturellen Rahmenbedingungen wurden die sehr hohen Erwartungen der 2700 Aussteller erfüllt.

Bei den flexiblen Verpackungen war die hohe ausländische Ausstellerpräsenz, insbesondere aus der Türkei und anderen Ländern aus Süd- und Osteuropa, auffallend. Diese Beobachtung spricht für eine zunehmende Internationalisierung auch in diesem Bereich.

Mehr als 60% der 166 000 überwiegend mit Entscheidungskompetenz ausgestatteten Fachbesucher reisten aus dem Ausland an, während potentielle Besucher aus dem Inland sich eher zurückhielten. Bedingt durch den zeitgleich auf dem gleichen Gelände stattfindenden Eurovision Song Contest hat sich das Besuchsmuster der Interpack verschoben. Viele Messebesucher reisten erst in der zweiten Messehälfte an.

Nachhaltigkeit, Sicherheit und Convenience aber auch stark gestiegene Energie- und Rohstoffpreise, Materialverfügbarkeit und der starke Preiswettbewerb am Markt waren die bestimmenden Themen in den Messehallen.

### Mediation in Unternehmen mit Hilfe des DFTA-Technologiezentrums

Mediation ist ein außergerichtliches Verfahren zur Konfliktbeilegung. Ziel einer Mediation ist es, mit Hilfe einer dritten neutralen Person, dem Mediator, eine für alle Konfliktparteien zufriedenstellende Regelung zu finden. Gerade in Unternehmen treten Konflikte häufig im zwischenmenschlichen Bereich auf und die Mitarbeiter verbringen im Verlauf eines Konfliktes zunehmend mehr Zeit mit dessen Austragung. Eine Studie des Wirtschaftsprüfungsunternehmens KPMG hat aufgezeigt, dass ungelöste Konflikte den Unternehmen in Deutschland jedes Jahr teuer zu stehen kommen. Ungelöste Konflikte führen häufig zu kontraproduktivem und betriebsschädigendem Verhalten der Mitarbeiter. Vermehrte Krankheits- und Fehlzeiten sind oft eine Folge und können im Extremfall bis zur Mitarbeiter- und sogar Kundenfluktuation führen. Da Mediation ein zukunftsgerichtetes Konfliktlösungsverfahren ist, bietet es sich gerade im Unternehmensbereich als ein adäquates Mittel zur Konfliktbeilegung an.

Frau Shireen Bold, Assistentin im DFTA-Technologiezentrum, hat sich im Rahmen ihres Wirtschaftsrechtstudiums auf den Bereich Wirtschaftsmediation spezialisiert und absolviert gegenwärtig eine Zusatzausbildung zur Wirtschaftsmediatorin. Mit ihrem erworbenen Fachwissen steht Frau Bold den DFTA-Mitgliedsbetrieben bei Bedarf unterstützend zur Verfügung.



## Nationales Stipendienprogramm für den Flexodruck-Nachwuchs nutzen!

Die Studierenden der Drucktechnologien an den Flexodruck heranzuführen ist nicht nur ein wesentliches Anliegen des DFTA-Technologiezentrums an der Hochschule der Medien Stuttgart, es sollte inzwischen Chefsache in der Personalplanung jeder DFTA-Mitgliedsfirma geworden sein. Die qualifizierten Mitarbeiter, die Sie in 3 Jahren dringend benötigen, müssen Sie heute akquirieren, damit sie dann gut eingearbeitet sind und die erwartete Leistung bringen können.

In diesem Kontext könnte das nationale Stipendienprogramm für Sie von Interesse sein. Damit lassen sich aus der Sicht einer Unternehmung „Patenschaften“ für Studierende übernehmen, wobei die staatlichen Stellen die Hälfte der Finanzierung beisteuern. So kann man den potentiellen Nachwuchs ohne weitere Verpflichtungen eingehend sichten und auf Eignung testen. Ein großer Vorteil für beide Seiten!

## Der DFTA-Arbeitskreis Print sucht

...

... weitere Mitglieder aus dem Bereich der Druckereien als Mitwirkende oder Industriebeirat.

Der DFTA-AK Print hat sich ein sehr anspruchsvolles Ziel gesetzt und möchte einen Produktionsleitfaden für den Flexodruck im Sinne einer „Good Manufacturing Practice“ erstellen. Die Produktionsabläufe des Flexodrucks sollen in ihren zahlreichen Facetten möglichst genau beschrieben und mit konkreten Empfehlungen für die Vorgehensweise, Ziele und sinnvollen Toleranzen versehen werden. Nachdem andere DFTA-Arbeitskreise diese Vorgehensweise bereits sehr erfolgreich vorgemacht haben, ist davon auszugehen, dass auch dieser Leitfaden wieder große Akzeptanz bei Anwendern und Kunden finden wird und einen gewissen Industriestandard darstellen wird.

Um weitere Mitwirkende wird geworben, weil gewährleistet werden muss, dass die getroffenen Empfehlungen möglichst allen Markfacetten gerecht und die vorgeschlagenen Toleranzen in der Praxis eingehalten werden können. Die Mitglieder haben damit ein hohes Maß an Verantwortung und werden durch eigene Mitgestaltungsmöglichkeiten belohnt. Vielen Dank bereits jetzt für Ihre Bereitschaft.

## Akkreditierung von Systemkomponenten für Druckereien

In der Tätigkeit des DFTA-Technologiezentrums ist der interessante Trend zu beobachten, dass zuletzt immer mehr Druckereien und Druckereigruppen die Begutachtung der verwendeten Materialien in unsere Hände geben. Im DFTA-Technologiezentrum wird das betreffende Material – der Umfang reicht von Druckformen über Druckfarben bis hin zu den Bedruckstoffen – dann eingehenden Untersuchungen unterzogen und abschließend auf seine Eignung beurteilt. Der Auftraggeber spart sich dadurch aufwändiges eigenes Testen.

## Zertifizierung der digitalen Druckformherstellung

Nach wie vor großen Interesses erfreut sich die angebotene Zertifizierung von Herstellern sog. Digitaler Fotopolymer-Flexodruckformen. Auf der Basis des frei verfügbaren Qualitätsleitfadens für die digitalen Fotopolymerdruckplatten weist der betreffende Betrieb damit nach, die „Gute Praxis“ der Herstellung zu beherrschen. Ein wichtiger Pluspunkt in der Kooperation mit dem Endkunden. Über die jüngst neu zertifizierten Betriebe berichten wir voraussichtlich im nächsten Newsletter.

## Seminar für Auszubildende der Stuttgarter Johannes-Gutenberg-Schule



Eine Woche vor der theoretischen Abschlussprüfung besuchten 20 Berufsschülerinnen und Berufsschüler der Johannes-Gutenberg-Schule/Stuttgart zusammen mit einer Lehrerin und einem Lehrer das DFTA Technologiezentrum in Stuttgart-Vaihingen, um sich in Sachen Flexodruck zu informieren. Bei



ihrem Besuch bekamen die Nachwuchsfachkräfte Einblicke in die moderne Flexodruckformherstellung und die verschiedenen Herstellungsvarianten. Anschließend ging man mit der Flexodruckmaschine im DFTA-TZ auf Tuchfühlung und die jungen Leute konnten sich ein genaues Bild über den Flexodruckprozess nach aktuellem Stand der Technik machen. Weniger die Druckmaschine als Ganzes war im Interesse der Betrachter, sondern vielmehr die vielen Details und Möglichkeiten, die der Flexodruck heutzutage bieten kann. Neben der Farbversorgung mit Kammerrakeltechnologie und den verschiedenen Druckformvarianten standen besonders die Rasterwalzen im Fokus und darüber hinaus die modernen Möglichkeiten zur individuellen Datenaufbereitung zur Produktion von fotopolymeren Flexodruckformen für hochwertige Rasterdruckjobs.

„Der Besuch hat sich wirklich gelohnt“, wurde abschließend festgestellt und die Johannes-Gutenberg-Schule hat bereits angefragt, ob man im Jahr 2012 wieder das DFTA-TZ zur Prüfungsvorbereitung besuchen darf.

## Absolventenpreis ausgeschrieben

Als zusätzlichen Leistungsanreiz hat das DFTA-Technologiezentrum einen Absolventenpreis ins Leben gerufen. In diesem Jahr winkt den Teilnehmern des laufenden Zertifikats-Lehrgangs **Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation** (Gruppe 8) ein Reisegutschein für eine mehrtägige Reise. Der Reisegutschein wird an den Teilnehmer mit den besten Abschlussleistungen verliehen. Der Gewinner wird Ende 2011 feststehen.

## „Neue Kostenrechnung“ ist voller Erfolg

Wie immer erhielten auch die Teilnehmer des laufenden Zertifikats-Lehrgangs **Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation** (Gruppe 8) wieder einen Crashkurs in Kostenrechnung und Betriebswirtschaftslehre. Als Novum haben wir diesmal das Ganze mit einem Workshop bereichert, bei dem mehrere Runden einer computergestützten Simulation eines Unternehmens absolviert werden sollten und konnten. Hier wurde Personalmanagement, Finanzplanung, Produktionssteuerung und Kostenkontrolle spielerisch, aber umso intensiver, eingeübt.

Nach eigener Aussage fanden die 14 Teilnehmer diesen Kursteil ganz besonders spannend und

lehrreich. Alle simulierten Unternehmen erzielten dann auch einen überragenden Erfolg. Wir bedanken uns bei den engagierten Teilnehmern und dem ausführenden HdM Gründerzentrum, das in dieser Art von Computersimulation eine europaweite Spitzenstellung einnimmt.

## DFTA-Qualitätsleitfaden PrePress

Inzwischen ist er in der ersten Version fertig gestellt und verfügbar, der neue **DFTA Qualitätsleitfaden für die Flexodruckvorstufe**, kurz Leitfaden PrePress. Im Stile des überaus erfolgreichen DFTA-Qualitätsleitfadens für die Herstellung digitaler Fotopolymerdruckformen wird das Repertoire nun „nach vorne“ erweitert. Der neue Leitfaden kümmert sich um alle Belange der Flexo-Druckvorstufe und kann damit als „Handbuch der Guten Praxis“ gelten. Erstellt wurde auch er durch den höchst aktiven DFTA-Arbeitskreis PrePress. Der Leitfaden richtet sich an alle Druckvorstufenbetriebe des Flexodrucks und umfasst alle wichtigen Fachbereiche von der Datenübernahme, Farbseparation, Rasterung und EAN-Codes bis hin zur fertigen Druckform und diversen Arbeitshilfsmitteln. Der neue **DFTA Qualitätsleitfaden für die Flexodruckvorstufe** kann gegen eine Schutzgebühr vom DFTA-Technologiezentrum bezogen werden.



Kontaktperson bei der DFTA-Geschäftsstelle:  
Herr Runald Probst, Tel.: 0711-67960-22  
e-mail: [runald.probst@dfta.de](mailto:runald.probst@dfta.de)



Juni		Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
Mi 1		Fr 1		Mo 1		Do 1		Sa 1		Di 1	Allerheiligen	Do 1	
Do 2	Chr. Himmelfahrt	Sa 2		Di 2		Fr 2		So 2		Mi 2	Flexo Suisse Azubis	Fr 2	
Fr 3		So 3		Mi 3		Sa 3		Mo 3		Do 3		Sa 3	
Sa 4		Mo 4		Do 4		So 4		Di 4		Fr 4		So 4	
So 5		Di 5		Fr 5		Mo 5	Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr8, Wo4	Mi 5		Sa 5		Mo 5	
Mo 6	Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr8, Wo3	Mi 6		Sa 6		Di 6		Do 6		So 6		Di 6	
Di 7		Do 7		So 7		Mi 7		Fr 7		Mo 7	Advanced Flexography (engl.)	Mi 7	
Mi 8		Fr 8		Mo 8		Do 8		Sa 8		Di 8		Do 8	
Do 9		Sa 9		Di 9		Fr 9		So 9		Mi 9		Fr 9	
Fr 10		So 10		Mi 10		Sa 10		Mo 10	Hochqualitäts-Flexodruck	Do 10		Sa 10	
Sa 11		Mo 11		Do 11		So 11		Di 11		Fr 11		So 11	
So 12	Pfingsten	Di 12		Fr 12		Mo 12		Mi 12		Sa 12		Mo 12	Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr8, Wo6
Mo 13		Mi 13		Sa 13		Di 13		Do 13		So 13		Di 13	
Di 14		Do 14		So 14		Mi 14		Fr 14		Mo 14	Flexo Suisse Azubis (?)	Mi 14	
Mi 15		Fr 15		Mo 15		Do 15		Sa 15		Di 15		Do 15	
Do 16		Sa 16		Di 16		Fr 16		So 16		Mi 16		Fr 16	
Fr 17		So 17		Mi 17		Sa 17		Mo 17		Do 17		Sa 17	
Sa 18		Mo 18		Do 18		So 18		Di 18		Fr 18		So 18	
So 19		Di 19		Fr 19		Mo 19		Mi 19	Wellpappen-druck	Sa 19		Mo 19	
Mo 20		Mi 20		Sa 20		Di 20	DFTA-Fachtagung und Proflex	Do 20		So 20		Di 20	
Di 21		Do 21		So 21		Mi 21		Fr 21		Mo 21		Mi 21	
Mi 22		Fr 22		Mo 22		Do 22		Sa 22		Di 22		Do 22	
Do 23	Fronleichnam	Sa 23		Di 23		Fr 23		So 23		Mi 23		Fr 23	
Fr 24		So 24		Mi 24		Sa 24		Mo 24	Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr8, Wo5	Do 24		Sa 24	
Sa 25		Mo 25		Do 25		So 25		Di 25		Fr 25		So 25	Weihnachten
So 26		Di 26		Fr 26		Mo 26	Grundlagen des Flexodrucks	Mi 26		Sa 26		Mo 26	
Mo 27		Mi 27		Sa 27		Di 27		Do 27		So 27		Di 27	
Di 28		Do 28		So 28		Mi 28		Fr 28		Mo 28		Mi 28	
Mi 29		Fr 29		Mo 29		Do 29		Sa 29		Di 29		Do 29	
Do 30		Sa 30		Di 30		Fr 30		So 30		Mi 30		Fr 30	
		So 31		Mi 31				Mo 31				Sa 31	

Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr.9 Wo.3 6. bis 10. Juni 2011			Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr.9 Wo.4 5. bis 9. Sept. 2011	Hochqualitäts-Flexodruck 10. bis 14. Okt. 2011	Advanced Flexography (engl.) 7. bis 11. Nov. 2011	Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr.9 Wo.6 12. bis 16. Dez. 2011
			DFTA-Fachtagung und Proflex, Stuttgart 20. und 21. Sept. 2011	Wellpappendruck 17. bis 21. Okt. 2011		
			Grundlagen des Flexodrucks 26. bis 30. Sept. 2011	Flexodrucker mit DFTA-Qualifikation, Gr.9 Wo.5 24. bis 28. Okt. 2011		